

aus Gold, Silber, Bronze, Steinen, Perlen, Glas, Muscheln, mit Email, Lack, Passementerie etc.; indianischer Goldschmuck; chochinchinesischer Silberschmuck.

16. (Hoher Glasschrank.) Chinesische und japanische Emailarbeiten vom 14. bis 17. Jahrh., namentlich Zellschmelz; gemaltes Email auf weissem Grunde; Zellschmelz auf Porzellan und andere moderne japanische Arbeiten (hervorragend drei grosse Vasen, eine mit einer Winterlandschaft, zwei mit Sumpfvögeln bei Abendstimmung); 6 japanische Vasen zur Darstellung des Emailirprocesses; persisches Email; Nachahmungen des ostasiatischen Emails. Neue russische Emails, darunter ein kleiner Becher in Email à jour von Owtschinnikoff in Moskau. — Am Fensterpfeiler chinesische Emailplatte.

17. Südseite: Speisegeräthe, vorzüglich Löffel, aus Silber, Eisen, Holz, Elfenbein, Rennthierhorn, darunter Arbeiten aus der Türkei, Tula, Ceylon, Lappland und solche der Fachschule in Steyr, Oberösterreich. — Nordseite: Schmuckgegenstände und Verwandtes aus Cochinchina, China, Japan, Persien, Hinterindien, Kurdistan, Syrien, der europäischen Türkei. Ringe. — Oben: Hals- und Brustgehänge, Kreuze, Rosenkränze, Medaillons.

18. Galvanoplastische Copien von Goldschmiedearbeiten aus den verschiedensten Zeiten: grosse Pokale aus Lüneburg, Silberfund von Déva in Ungarn, Goldfund von Petrossa, Trinkgefäss in Gestalt eines Reiterbildes Gustav Adolfs etc. etc.

19. Schmucksachen und Verwandtes, namentlich Volksschmuck aus Salzburg, dem Egerlande, Triest, Dalmatien, Bosnien, Bulgarien, Serbien, Griechenland, Russland, Polen, Kaukasien, der Türkei, Italien (16. bis 18. Jahrh.), Portugal, Spanien, Frankreich (18. und 19. Jahrh.), Nordamerika (Tiffany in New-York.), Halsschmuck mit Emailmalerei von H. Macht, Geschenk des Curators A. v. Lanna; Medaillen.